Marktgemeinde Breitenfurt

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates

am Montag, 11. Juni 2018 im Amtshaus, Hirschentanzstraße 3.

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Die Einladung erfolgte am 6. Juni 2018 durch Kurrende u. Einzelladung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Morgenbesser
Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann
die Mitglieder des Gemeinderates.

1.	gf.GR.	Hruby Franz	2.	gf.GR.	Janka-Chapó Mag. Claudia
3.	gf.GR.	Raß-Hubinek Mag. Gabriele	4.	gf.GR.	Schredl Wolfgang
5.	gf.GR.	OSRn Vogt Sylvia, BEd	6.	gf.GR.	
7.	GR.	Auer Thomas	8.	GR.	Biribauer Martin
9.	GR.	Eisenriegler Doris	10.	GR.	Fleischacker Wolfgang
11.	GR.	Gerstenbauer Alexandra	12.	GR.	Hartig Mag. Anton
13.	GR.	Heiplik Michael	14.	GR.	Klinger Mag. Michael, MBA
15.	GR	Kraus Helmut	16.	GR.	Langer Max
17.	GR.	Lesch Dipl.-Ing. Thomas	18.	GR.	Mazanek Mag. Andrea
19.	GR.	Piss Dominique	20.	GR.	Piss Robert
21.	GR.	Polgar Dr. Doris	22.	GR.	OStR. Raß Mag. Norbert
23.	GR.	Schneehuber Anna	24.	GR	Steigberger Thomas
25.	GR	Weißmann Mario	26.	GR	Wühr Andreas
27.	GR.				

Anwesend waren außerdem:

1.	Schöny Andreas, AL	2.	

Entschuldigt abwesend waren:

1.	gf. GR.	Hartig Mag. Susanne	2.	GR.	Hofbauer Mag. Michael
3.	GR.		4.	GR.	
5.	GR		6.	GR.	

Nicht entschuldigt abwesend waren:

1.	GR.	2.	

Vorsitzender: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Morgenbesser

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung: lt. Beilage

Zu Beginn der Sitzung werden vom Bürgermeister drei Dringlichkeitsanträge eingebracht:
„Generationenplan, Nachtragsanbote“ DA1
Abstimmungsergebnis: 26 für, 1 Stimmenthaltung (GR Eisenriegler)
„Projekt „Frischer Wind für Breitenfurt“ DA2
Abstimmungsergebnis: 26 für, 1 Stimmenthaltung (gf. GR. Mag. Gabriele Raß-Hubinek)
„Kindergarten Breitenfurt West“ DA3
Abstimmungsergebnis: 26 für, 1 Stimmenthaltung (GR Wühr)
Die Anträge sollen unter TO-Punkte 27a, b und c behandelt werden.

Antragsteller für die TO-Punkte 1 – 5: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Morgenbesser

zu 1) Bestätigung der Richtigkeit des Protokolls der Gemeinderatsitzung vom 19. März 2018:
Sachverhalt: Das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 19. März 2018 wurde an alle im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtigkeit des Protokolls der Sitzung vom 19. März 2018 bestätigen.

Beschluss: Der Gemeinderat bestätigt die Richtigkeit des Protokolls vom 19. März 2018.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 2) Musikschule Breitenfurt – Ansuchen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben:
Sachverhalt: Sachverhalt: Mit Schreiben vom 13. April 2018 hat der Bürgermeister der Marktgemeinde Kaltenleutgeben Interesse an einer Kooperation bezüglich der Musikschule Breitenfurt ab dem Schuljahr 2018/19 bekundet. Es besteht der Wunsch Musikschulunterricht in Kaltenleutgeben anzubieten. Die notwendigen Räumlichkeiten würden von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Für die SchülerInnen würde der Auswärtigentarif zur Vorschreibung gelangen, die Gemeinde Kaltenleutgeben fördert ihre Schüler durch die Übernahme des Differenzbetrages zum Breitenfurter Tarif. Seitens des Direktors der Musikschule Breitenfurt, Herrn Harald Stahara, wird festgehalten, dass Kaltenleutgeben als Filialmusikschule geführt werden sollte. Zu beachten ist, dass das aktuell geförderte Stundenkontingent seiner Ansicht nach um maximal 5 – 10 Stunden überschritten werden darf. Seitens der Marktgemeinde Kaltenleutgeben ist ein Antrag als Filialmusikschule einzubringen, damit besteht auch die Möglichkeit einer größeren Förderstundenanzahl.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Kooperation bezüglich der Musikschule Breitenfurt mit der Marktgemeinde Kaltenleutgeben ab dem Schuljahr 2018/19 einzugehen und Musikschulunterricht in kostenlos zur Verfügung gestellten Räumen der Gemeinde Kaltenleutgeben anzubieten. Kaltenleutgeben soll als Filialmusikschule betrieben werden, den Antrag stellt die Marktgemeinde Kaltenleutgeben, das derzeitige geförderte Stundenkontingent kann damit erhöht werden. Eine bis dahin mögliche Überschreitung der Förderstunden soll mit 5 Stunden begrenzt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Kooperation bezüglich der Musikschule mit der Marktgemeinde Kaltenleutgeben.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 3) Ansuchen um Verwendung des Gemeindewappens:
Sachverhalt: Mit Schreiben vom 20. April 2018 hat die Volkstanzgruppe Breitenfurt, vertreten durch Herrn Obmann-Stellvertreter Ing. Michael Beyer, mitgeteilt, dass die Volkstanzgruppe ein neues Logo entwickelt hat und darin das Wappen der Marktgemeinde Breitenfurt verwenden möchte. Eine entsprechende Vorlage liegt dem Antrag bei (Beilage A).
Gemäß NÖ Gemeindeordnung § 4 Abs 3 bedarf der Gebrauch des Gemeindewappens durch physische oder juristische Personen sowie durch Personengesellschaften des Handelsrechtes der Bewilligung des Gemeinderates. Die Bewilligung darf nur für genau bezeichnete Zwecke erteilt werden, wenn ein der Gemeinde abträglicher Gebrauch des Gemeindewappens nicht zu befürchten ist. Die Bewilligung kann auf bestimmte oder unbestimmte Zeit erteilt werden. Ein Widerruf ist zulässig, wenn von dem Wappen ein der Gemeinde abträglicher Gebrauch gemacht wird.
Aufgrund der angegebenen Verwendung ist von einem nicht abträglichen Gebrauch des Gemeindewappens auszugehen.
Für die Bewilligung zum Gebrauch des Gemeindewappens ist gemäß NÖ Gemeindeverwaltungsabgabentarif 2016 Ziffer 8 lit b eine Verwaltungsabgabe von € 320,-- zu entrichten. Aufgrund der positiven Außenwirkung bei der Verwendung des Gemeindewappens durch die Volkstanzgruppe könnte dieser Betrag in Form einer außerordentlichen Subvention gewährt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge gemäß dem vorliegenden Bescheidentwurf (Beilage B) der Volkstanzgruppe die Verwendung des Gemeindewappens im neu geschaffenen Logo genehmigen und gleichzeitig die vorzuschreibende Verwaltungsabgabe in Höhe von € 320,-- in Form einer außerordentlichen Subvention zu gewähren.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Verwendung des Gemeindewappens für die Volkstanzgruppe Breitenfurt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 4) Reisepässe und Personalausweise – Ermächtigungen der Gemeinde:
Sachverhalt: Seitens des Landes NÖ wurde angeregt, dass die Bürgermeister durch Gemeinderatsbeschluss ermächtigt werden sollten, Reisepässe und Personalausweisanträge entgegen zu nehmen und an die Bezirksverwaltungsbehörden weiter zu leiten. In einer Informationsveranstaltung für die Bürgermeister in der Bezirkshauptmannschaft Mödling wurde die Thematik am 15. Mai 2018 besprochen und war – mit Ausnahme Laab – die Haltung der Gemeinden zu dieser Thematik nicht zustimmend. Beispielhaft wurden Kosten für Schulung und Betrieb von zwei Arbeitsplätzen, kein Kostenersatz für dieses Service und die Problematik der dringenden Passbeantragungen durch Gemeindebürger auch an den Wochenenden erwähnt.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Ermächtigung zur Entgegennahme von Reisepassanträgen sowie Anträgen für Personalausweise für den Bürgermeister nicht in Anspruch zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Ermächtigung nicht in Anspruch zu nehmen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 5) Ehrungen:
Sachverhalt: Die Freiwillige Feuerwehr Breitenfurt hat wie alljährlich um Verleihung der Ehrenzeichen für jene Feuerwehrmänner angesucht, die im Zeitraum ab 1. Jänner 2008 bei entsprechend vielen Einsätzen tätig waren. Die Liste der Auszuzeichnenden liegt als Beilage B vor.
Herr Oliver Kunze feiert seinen 50. Geburtstag. Er engagiert sich bei vielen Großereignissen in der Gemeinde maßgeblich kostengünstigst mit der technischen Ausstattung (Beleuchtung und Ton) und ermöglicht es dadurch, dass viele dieser Veranstaltungen überhaupt erst durchgeführt werden können. Aufgrund seines runden Geburtstages möchte sich die Gemeinde für seine Unterstützung bedanken und soll ihm ein Betrag von € 1.000,-- als Geschenk übergeben werden. Der Betrag ist unter der HH-Stelle 1/369-403 bedeckt.
Kaplan Samuel Kiegen wird mit Ende Juli 2018 in seine Heimat zurückkehren. Es ist beabsichtigt ihm einen als Abschiedsgeschenk ebenfalls einen Betrag von € 1.000,-- für sein Schulprojekt zu überreichen. Die Bedeckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe soll durch Minderausgaben unter der HH-Stelle 1/381-7291 erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übergabe der Ehrenzeichen für herausragende Einsatztätigkeit an die Feuerwehrkameraden gemäß Beilage B beschließen. Die Auszeichnungen sollen im Rahmen des Trachtenkirtags am 26. August 2018 erfolgen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Ehrungen.
Abstimmungsergebnis: 26 für, 1 Stimmenthaltung (GR. Eisenriegler)

Weiters möge der Gemeinderat beschließen, Herrn Oliver Kunze zu seinem 50. Geburtstag einen Betrag von € 1.000,-- in Anerkennung seiner Mithilfe bei vielen Veranstaltungen zu übergeben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Unterstützung von Herrn Kunze.
Abstimmungsergebnis: 26 für, 1 Stimmenthaltung (GR. Eisenriegler)

Zudem möge der Gemeinderat beschließen, dem in seine afrikanische Heimat zurückkehrenden Kaplan Samuel Kiegen als Abschiedsgeschenk einen Betrag von € 1.000,-- für sein Schulprojekt zu übergeben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß das Geschenk an Kaplan Samuel Kiegen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antragsteller für die TO-Punkte 6 - 12: gf. GR. Wolfgang Schredl

zu 6) Bushaltestellen:
Sachverhalt: Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Raumordnung hat sich in seiner Sitzung am 24. April 2018 mit der Thematik befasst und empfohlen das Projekt im 1. Nachtragsvoranschlag 2018 zu berücksichtigen. Es wurde dazu ein umfassender Umsetzungsplan mit Analyse aller Haltestellen und einer Priorisierung entsprechend der Frequentierung ausgearbeitet (Beilage C). Der zuständige Ausschuss hat ein Konzept für das ganze Ortsgebiet ausgearbeitet und würden sich die Kosten dafür auf € 280.000,-- belaufen. Zwischenzeitlich hat jedoch auch der Bauausschuss getagt und wurde dort als wesentliches

und zu priorisierendes Projekt die Asphaltierung eines Kompostierungsgrundstücksteiles, wie von der zuständigen Behörde gefordert, erstellt.
Das Projekt „Wartehäuser“ ist daher entsprechend anzupassen und es sollen vorerst nur die wichtigsten und vordringlichen Haltestellen projektiert werden. Die dafür anfallenden Kosten sind mit € 104.000,-- (VA 2018 € 8.000,--) im 1. Nachtragsvoranschlag zu berücksichtigen und der Antrag um Förderung im Rahmen des Kommunalen Investitionsgesetzes zu stellen.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, das bereits vorgesehene Vorhaben „Wartehäuser“ 5/612-010 (€ 8.000,--) im 1. Nachtragsvoranschlag 2018 nunmehr mit Gesamtkosten in der Höhe von € 104.000,- aufzunehmen. Es soll ein entsprechender Antrag nach dem KIG in Höhe von € 26.000,-- gestellt werden. Die Bedeckung erfolgt durch Zuführung vom ordentlichen Haushalt in Höhe von € 78.000,-- und der KIG-Förderung.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Höherdotierung des Vorhabens „Wartehäuser“.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 7) Verpachtung von Teilflächen Grundstücke .1171 und 507/38, Kellerwaldgasse:
Sachverhalt: Herr Dipl.-Ing. Alexander Beran und Frau Monika Steidl sind an Bürgermeister und Vizebürgermeister mit dem Ersuchen herangetreten, Teilflächen der Grundstücke Nr. .1171 und 507/38 im Ausmaß von ca. 40 m2 u.a. zum Zwecke der Holzlagerung, zu pachten. Es soll ein Pachtvertrag über die in der Beilage D ausgewiesene Fläche im Ausmaß von ca. 40 m2 abgeschlossen werden. Als Pachtentgelt werden € 100,-- zzgl. USt jährlich festgelegt. Der Betrag wird wertgesichert und bei Überschreitung von 5 % nach dem Verbraucherpreisindex angepasst.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss des Pachtvertrages mit Herrn Dipl.-Ing. Alexander Beran und Frau Monika Steidl für die laut Beilage D ausgewiesene Fläche im Ausmaß von ca. 40 m2, die aus Teilflächen der Grundstücke .1171 und 507/38 besteht, beschließen. Das Pachtentgelt beträgt € 100,-- zzgl. USt jährlich und wird wertgesichert an den VPI bei Überschreitung von 5 % angepasst.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Abschluss des Pachtvertrages.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 8) Verpachtung Teilfläche 312/1, Königsbühelstraße:
Sachverhalt: In seiner Sitzung am 20. März 2017 hat der Gemeinderat beschlossen, eine Teilfläche des Grundstückes 312/1 dann an Herrn Ing. Richard Siegert und Frau Mag. Karin Havel-Siegert zu verpachten, sobald die Umwidmung von „öffentliches Gut“ auf „Verkehrsfläche privat“ erfolgt. Die Umwidmung ist erfolgt und soll daher der entsprechende Pachtvertrag abgeschlossen werden. Vorgesehen ist die Verpachtung einer Fläche von 43 m2 mit einer Laufzeit von 50 Jahren. Die wertgesicherte Pacht beträgt € 200,-- exkl. USt. jährlich. Die Errichtung eines Carports ist möglich.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss des Pachtvertrages mit Herrn Ing. Richard Siegert und Frau Mag. Karin Havel-Siegert für die laut Beilage E ausgewiesene Teilfläche des Grundstücks 312/1 im Ausmaß von ca. 43 m2, beschließen. Das Pachtentgelt beträgt € 200,-- zzgl. USt jährlich und wird wertgesichert an den VPI bei Überschreitung von 5 % angepasst.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Abschluss des Pachtvetrages.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 9) Wartungsvertrag für Sirenen Bauhof und Kläranlage:
Sachverhalt: Die beiden Sirenen wurden von Herrn Max Winterleitner in den Vorjahren installiert. Aufgrund des Ablebens von Herrn Winterleitner besteht derzeit keine Wartung für die beiden Sirenen. Es hat nun die Firma Winmax OG ein Angebot für die entsprechende Wartung gelegt und belaufen sich die jährlichen Kosten für 2018 auf € 1.020,-- inklusive Mehrwertsteuer und der einmaligen Aktivierung der neuen Simkarten. Die Kosten sind im Voranschlag 2018 nicht berücksichtigt, werden allerdings im 1. Nachtragsvoranschlag unter der HH-Stelle 1/180-610 vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss des Wartungsvertrages mit der Firma Winmax OG für die Sirenen am Bauhof und der Kläranlage zum Jahresbetrag von € 1.020,-- beschließen. Die Kosten sind unter der HH-Stelle 1/180-610 im 1. Nachtragsvoranschlag 2018 berücksichtigt und sind für die Folgejahre jeweils zu veranschlagen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Abschluss des Wartungsvertrages.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 10) Fahrzeugersatzankauf für Bauhof:
Sachverhalt: Das Fahrzeug Mazda Pickup, das am Bauhof und auch im Winterdienst im Einsatz war, wurde bei einem von der Gemeinde unverschuldeten Unfall im Winterdienst zum Totalschaden. Seitens der Versicherung wurden € 3.320,-- abgelöst, das Fahrzeug konnte um weitere € 3.000,-- an einen Händler veräußert werden. Insgesamt konnten daher € 6.320,-- für das verunfallte Fahrzeug lukriert werden. Es wurde nach einem Ersatzfahrzeug Umschau gehalten und konnte im Autozentrum Reinisch, 1230 Wien, eine gebrauchte VW-Doppelkabinen-Pritsche zum Preis von € 16.990,-- inkl. MwSt angekauft werden. Das Fahrzeug ist Baujahr 2010 und hat einen Kilometerstand von 109.000 km. Die Kosten sind im Voranschlag 2018 nicht berücksichtigt und wurden im 1. Nachtragsvoranschlag 2018 vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge aufgrund des Ausfalles des Mazda Pick-Up den Ankauf einer VW Doppelkabinen-Pritsche zum Preis von € 16.990,-- inkl. MwSt bei der Firma Autozentrum Reinisch nachträglich beschließen. Die Bedeckung ist unter der HH-Stelle 1/820-040 im 1. Nachtragsvoranschlag 2018 berücksichtigt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Ersatzankauf.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 11) Antrag um Löschungserklärungen EZ 412, 597, 980, 1821 u. 1848, KG Breitenfurt:
Sachverhalt: Die Grundeigentümer der EZ 412 (Wiesengrund 30), EZ 597 Franz Schubert-Straße 53, EZ. 980 (Birkengasse 54), EZ 1821 (Holzhauergasse 30) u. EZ 1848 (Holzhauergasse 32), alle KG Breitenfurt, haben um Löschung der zugunsten der Gemeinde bestehenden Eintragungen im Grundbuch ersucht. Da in allen Fällen die Forderungen bereits erfüllt bzw. gegenstandslos geworden sind, besteht gegen die Ausstellung der Löschungserklärungen kein Einwand.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Zeichnungsberechtigten zur Unterfertigung der Löschungserklärungen für die EZ 412, 597, 980, 1821 u. 1848, alle KG Breitenfurt, zu ermächtigen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Unterfertigung der Löschungserklärungen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 12) Ankauf von Tisch-Bank-Garnituren:
Sachverhalt: Die Dienststellen Kindergärten und Hort veranstalten bei Schönwetter immer wieder Feste und Abende, bei denen Tisch-Bank-Garnituren benötigt werden. Es wurden vor Jahren bereits einige Garnituren angekauft, mit denen jedoch nicht das Auslangen gefunden wird. Es wurden daher 20 weitere Garnituren angeschafft, die bereits beim vergangenen Hortfest im Einsatz waren. Die Kosten belaufen sich auf € 2.366,40 exkl. MwSt. Die Verbuchung erfolgt unter den HH-Stellen Post 729 bei den Kindergärten und beim Hort. Die teilweisen Überschreitungen erfolgen durch Einsparungen innerhalb der Gruppe.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf von 20 Tisch-Bank-Garnituren für diverse Veranstaltungen der Kindergärten und des Hortes bei der Firma Enzi beschließen. Die Kosten belaufen sich inklusive Zurrgurt und Garniturenpalette auf € 2.366,40 und werden auf die HH-Post 729 bei Kindergärten und Hort aufgeteilt. Die Überschreitungen werden durch Einsparungen innerhalb der Gruppe bedeckt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Anschaffung der Garnituren.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antragsteller für die TO-Punkte 13 – 22: gf. GR. Franz Hruby

zu 13) Übernahme Nebenflächen bei Landesstraßen.
Sachverhalt: Das Amt der NÖ Landesregierung hat eine Vereinbarung betreffend die Übernahme der „Straßenbaulast" (Nebenflächen) mit dem Ersuchen um Unterfertigung durch die Zeichnungsberechtigten übermittelt.
Die Vereinbarung betrifft die Verwaltung und Erhaltung von Nebenflächen von Landesstraßen im Ortsgebiet, für welche die Gemeinde bereits jetzt zuständig ist (Gehsteig, Bäume, Entwässerung etc.).

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Nebenflächen der Landesstraßen in die Verwaltung und Erhaltung zu übernehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Übernahme der Nebenflächen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 14) Umbau der Brandmeldeanlage in der Schule und in der Mehrzweckhalle:
Sachverhalt: Die durch Blitzschlag zerstörten Rauchmelder können nicht mehr ersetzt werden, da diese Komponenten am Markt nicht mehr verfügbar sind. Der bestehende Rauchabzug (es handelt sich hier um keine Brandmeldeanlage) kann nicht mehr in Betrieb gesetzt werden.
Nach Rücksprache mit Schrack Seconet entspricht dieser Rauchabzug nicht dem aktuellen Stand der Technik.

Aus diesem Grund ist es die effizienteste und kostengünstigste Lösung eine Brandmeldeanlage auch in der Mehrzweckhalle zu installieren, die in die bestehende Brandmeldeanlage der Volksschule eingebunden wird.
Mit dieser Lösung entspricht auch die Mehrzweckhalle bezüglich Brandschutz den aktuellen Gesetzen und kann diesbezüglich weiterhin sorglos betrieben werden.
Im Brandfall kommt es zu einer automatischen Meldung zur Brandmeldezentrale und zeitgleich erfolgt die Weiterleitung zur Feuerwehr.
Die neue Brandmeldezentrale entspricht dem letzten Stand der Technik und ist natürlich jederzeit – nach den Erfordernissen – erweiterbar.
Dafür liegt ein Angebot der Fa. pro electric zum Preis von € 5.645,52 exkl. MwSt. vor.
Die Verbuchung erfolgt unter der HH-Stelle 1/894-614 und erfolgt die Bedeckung dieser Mehrausgaben durch Einsparungen innerhalb der Gruppe.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Fa. pro electric mit der Erweiterung der Brandmeldeanlage zum Preis von € 5.645,52 exkl. MwSt. beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Brandmeldeanlagenerweiterung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 15) Änderung der Beleuchtung beim Hortgebäude:
Sachverhalt: Seit einigen Jahren kommt es trotz wiederholter Reparaturarbeiten an der Beleuchtung in den Gruppenräumen des Hortgebäudes, erneut zum Ausfall einzelner Beleuchtungskörper. Nach Überprüfung durch die Fa. Pro Electric, dürfte eine Überhitzung am Ausfall der Leuchten die Ursache sein. Ein Umbau der Bestandsleuchten auf LED-Leuchtstofflampen ist zwar möglich, jedoch wirtschaftlich nicht sinnvoll und ohne Gewährleistungsanspruch.
Es liegt daher von der Fa. Pro Electric, ein aktuelles Angebot in der Höhe von € 11.214,- (exkl. MwSt.) über die Erneuerung der Beleuchtung (für 42 Stück Lampen) in den Gruppenräumen vor. Bei der Angebotslegung wurde eine LED-Deckeneinbauleuchte der Fa. Zumtobel, Type MIREL Evolution LED 4300-830 gewählt. Laut Energiekostenrechnung, ergibt der Umstieg auf eine LED Beleuchtung eine Stromeinsparung von ca. 6.630 KWh pro Jahr, das entspricht einer Kostenreduktion von ca. € 1.193,- /Jahr, zuzüglich einer Wartungskostensenkung.
Dafür liegt ein Angebot der Fa. Pro Electric zum Preis von € 11.214 exkl. MwSt. vor.
Die Bedeckung dieser Mehrausgaben unter der HH-Stelle 1/250-010 erfolgt durch Einsparungen innerhalb der Gruppe.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Fa. Pro Electric mit der Änderung der Beleuchtung zum Preis von € 11.214,-- exkl. MwSt. beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Beleuchtungsänderung im Hort.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 16) Sonnenschutz beim Hortgebäude:
Sachverhalt: Auf Grund dessen, dass beim Büro der Hortleitung nur ein innenliegender und unzureichender Sonnenschutz bzw. eher Sichtschutz vorhanden ist, soll am Fensterportal ein zusätzlicher Sonnenschutz, mit einer elektrischen Raffstore-Außenjalousie, in Anpassung an die bereits vor ca. 4 Jahren nachgerüsteten Jalousien an der Südseite des Horts, montiert werden.

Über diese Maßnahme, liegt ein Angebot der Fa. Altmann Sonnenschutz in der Höhe von € 2.257,62 (exkl. MwSt.) vor. Zuzüglich Kosten der Elektromontage an Fa. Pro Electric mit ca. € 300,- (ohne Angebot).

Für das große Fenstereckportal im Bewegungsraum des Horts (bei Sonneneinstrahlung sehr hohe Raumtemperatur), gibt es bis dato keinen Sonnen-/Hitzeschutz. Hier sollen die bereits positiven Erfahrungen aus dem DG der Musikschule in der Josef Edlinger Gasse, mit einer Hitzeschutzfolie umgesetzt werden.
Die Fa. Gaderbauer hat für ca. 21 m2 Glasflächen, ein Angebot über eine außenliegende Hitzeschutzfolie Type „Spezial e-Lite 70 h.c." in der Höhe von € 1.928,50 zuzüglich Hebebühne ca. €350,- (exkl. MwSt.), vorgelegt.

Die Bedeckung ist großteils unter der HH-Stelle 1/250-010 vorgesehen, der Differenzbetrag von ca. € 350,-- wird durch Einsparungen innerhalb der Gruppe bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Gesamtkosten von ca. € 4.900,-- exkl. MwSt für den Sonnenschutz im Hortgebäude wie im Sachverhalt angeführt beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Sonnenschutz.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 17) Rahmenauftrag für die Herstellung Kanalanschlüssen auf öffentlichem Gut:
Sachverhalt: Nach Ablauf des Rahmenvertrages über die Herstellung u. Sanierung von Hauskanalanschlüssen auf öffentlichem Gut in Breitenfurt, soll auf Grund der ursprünglichen und eindeutigen Vergabe vom Mai 2016, als Billigstbieter an die Fa. Held & Francke, sowie deren Ansuchen um Verlängerung (v. 26.04.2018) bis Ende April 2019 der Rahmenauftrag verlängert werden. Die Abrechnung erfolgt auf Basis des ursprünglichen Auftrags-Leistungsverzeichnisses, mit einer offiziellen Lohn- und Preiserhöhung nach dem amtlichen Index. Die Kosten für einen Hauskanalanschluss, liegen auf Grund der vorliegenden Abrechnungen im Mittel bei ca. € 3.900,- exkl. MwSt. Für das kommende Leistungsjahr ist mit ca. 6 -8 Anschlüssen zu rechnen. Die Ausgaben sind unter der HH-Stelle 1/851-004 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, den mit der Fa. Held & Franke bestehenden Rahmenauftrag zur Herstellung von Hauskanalanschlüssen bis Ende April 2019 zu verlängern. Die Lohn- u. Preiskosten werden entsprechend dem amtlichen Index angepasst.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Verlängerung des Rahmenauftrags.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 18) Sanierung Oberflächenwasserkanal Dr. Kasimir Graff-Gasse / Liesingtalstraße:
Sachverhalt: Nach Durchführung erforderlicher Bestandsaufnahmen (Kanalinspektion, Höhenaufnahmen, etc.) und darauf folgender Auswertungen durch das ZT-Büro DI. Kraner, soll der vorhandenen RW-Kanal im Kreuzungsbereich Dr. Kasimir Graff Gasse mit der Liesingtalstraße saniert bzw. die Kanalführung für etwaige Starkregenereignisse verbessert werden.
Für die Durchführung der notwenigen Maßnahmen, wurde beim Büro DI. Kraner um eine Kostenschätzung ersucht.

Die Grobkostenschätzung durch das Büro DI. Kraner vom 29.05.2018, für die geplanten Kanalmaßnahmen (Neuverlegung, Umlegung, Sanierung bzw. Abbruch alter Kanal) im Bereich der erwähnten Kreuzung, ergibt eine Summe von € 42.000,- exkl. MwSt.
Die Bedeckung ist unter der HH-Stelle 5/85101-611 vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Gesamtkosten von € 42.000,-- exkl. MwSt. für die Sanierung des Oberflächenwasserkanals im Bereich Dr. Kasimir Graff-Gasse / Liesingtalstraße beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Kanalsanierung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 19) Kompostplatz, Dichtasphaltfläche und Überdachung Lagerboxen:
Sachverhalt: Auf Basis des überarbeiteten Ausführungsvorschlages der Fa. Water & Waste vom 17.05.2018, sind für den nordwestlichen Teil der Kompostanlage folgende Maßnahmen geplant; der derzeit unbefestigte Bereich (zusätzliche Altstoffsammelstelle wegen Brückenwaage) ist mit einer Dichtasphaltfläche, inkl. erforderlichem Unterbau zu versehen. Auch die bestehenden, offenen Zwischenlagerboxen an der Nordseite der Lagerhalle, für Asphaltabbruch, Bauschutt und Altholz, sollen verbessert und mit einer Stahlkonstruktion überdacht werden. Die Regenwässer aus den bestehenden und den neuen Dachflächen, sollen in eine Versickerungsmulde nördlich, zwischen Halle und der Reichen Liesing, eingeleitet werden.
Für die geplanten Maßnahmen liegt eine Kostenschätzung für rund 700 m² neue Asphaltflächen von unserem Bautechniker, Hrn. Klinghofer vor, einschließlich Kosten für Stahlbau lt. Angebot Fa. Zeman &Co GmbH, (€ 64.000,- exkl. MwSt.) von insgesamt € 260.000,-- exkl. MwSt vor. Zudem sind Elektroinstallationsarbeiten erforderlich. Das Anbot der Firma Pro electric beläuft sich auf € 15.000,--. Desweiteren soll eine Lagerfläche des Altbestandes im Ausmaß von ca 300 m2 mit einer behördlich vorgeschriebenen neuen Dichtasphaltfläche versehen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich dadurch auf knapp € 300.000,--. Das Anbot der Firma Held u. Franke liegt noch nicht vor.
Die Bedeckung ist unter der HH-Stelle 5/852-005 vorgesehen. Für dieses Vorhaben können Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm lukriert werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Fa. Zemann & Co GmbH mit den Stahlbauarbeiten zur Überdachung der Lagerboxen am Kompostierungsgrundstück mit Kosten in Höhe von € 64.000,-- exkl. MwSt sowie die Firma Hein mit den Elektrikerarbeiten in Höhe von € 15.000,-- exkl. MwSt. zu betrauen. Die Kosten für die Asphaltierung liegen aktuell nur geschätzt vor. Die Kosten für die Gesamtinvestition sollen € 300.000,-- exkl. MwSt nicht überschreiten.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Maßnahmen am Kompostplatz.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 20) Heizungssanierung Kardinal Piffl-Platz:
Sachverhalt: Die Fa. TBH-Ingenieure wurde mit der Planung und Ausschreibung für die Teil-Erneuerung der Heizungsanlage beim Objekt Kardinal Piffl Platz 1 (KiGa + Museum) beauftragt. Bei der Ausschreibung für die geplanten Arbeiten, wurden 5 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Darunter waren auch die Breitenfurt Firmen Adler Sanitär Sagmüller, Höllerer & Schöndorfer sowie Installationen Kozak und zwei weitere Firmen

(Prewein Installationen u. Getec Energie- u. Gebäudetechnik), welche bereits bei der Heizungserneuerung in der MZWH angeboten haben) vertreten.
Zur Angebotseröffnung am Fr., 25.05.2018 im Büro TBH Ingenieure, wurden keine Angebote abgegeben. Nach tel. Rücksprache mit den Firmen, haben bis auf die Fa. Getec alle abgesagt. Diese hat am Mo., 28.05.2018 ihr Angebot in der Höhe von € 72.015,15 exkl. MwSt. nachgereicht. Der „Preisspiegel" und die Angebotsbewertung durch die Fa. TBH-Ingenieure wurden am 30.05.2018 plangemäß an die Gemeinde übermittelt. Die weitere Vorgangsweise für die ursprünglich vorgesehenen Leistungen im Juli 2018, ist zu klären.
Die Bedeckung ist unter der HH-Stelle 5/2401-0010 vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Fa. Getec mit den Arbeiten zur Heizungssanierung Kardinal Piffl-Platz 1 in Höhe von € 72.015,15 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Heizungssanierung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 21) Verlegung der Müllinsel Liesingstalstraße zur Mehrzweckhalle:
Sachverhalt: Da die Müllinsel im Bereich der Liesingtalstraße wegen der Errichtung der neuen Wohnungen verlegt werden muss, soll diese im Bereich der Mehrzweckhalle angeordnet werden.
Es wurde bereits eine Besichtigung mit einem Verkehrstechniker durchgeführt; dieser sieht keine Probleme bei der Zu- und Abfahrt zur Müllinsel.
Die geschätzten Kosten belaufen sich laut Herrn Ing. Klinghofer für die Herstellung einer Asphaltfläche von ca. 100m², Errichtung von Stützmauern und der Einfriedung auf ca. € 25.000,- exkl. MwSt.
Die Ausgaben sind unter der HH-Stelle 5/852-005 berücksichtigt und werden durch Mitteln aus dem Kommunalen Investitionsprogramm gefördert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Kosten in Höhe von € 25.000,-- für die Verlegung der Müllinsel von der Liesingtalstraße in den Bereich der Mehrzweckhalle zu beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Verlegung der Müllinsel.
Abstimmungsergebnis: 26 für, 1 Stimmenthaltung (GR. Mag. Hartig)

zu 22) Wildbachbegehung:
Sachverhalt: Gemäß § 101 des Forstgesetzes 1975 Abs 6 und 7 sind die Gemeinden durch deren Gebiet ein Wildbach fließt, verpflichtet, diese Wildbäche einmal jährlich begehen zu lassen. Es hat am 18. Mai ein Gespräch mit DI Thomas Perz gegeben und hat er angeboten, diese Begehung für rund 42 km Bachläufe im gesamten Gemeindegebiet einschließlich Dokumentation zum Preis von € 8.900,-- inklusive USt im heurigen Jahr durchzuführen. Unter der HH-Stelle 1/639-613 ist ein Betrag von € 5.000,-- vorgesehen. Die Bedeckung der Mehrausgaben von € 3.900,-- erfolgt durch Einsparungen innerhalb der Gruppe.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, das Ingenieurbüro DI Thomas Perz mit der Wildbachbegehung zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf € 8.900,-- inklusive USt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Übertragung der Wildbachbegehung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antragstellerin für die TO-Punkte 23 – 24: gf. GR. Mag. Claudia Janka-Chapó

zu 23) Subventionsansuchen Kultur:
Sachverhalt: Die öffentliche Bücherei St. Bonifaz und die Volkstanzgruppe Breitenfurt haben um die jährliche Subvention angesucht. Die Subventionen von jeweils € 700,- sind im Budgetvoranschlag 2018 unter den HH-Stellen 1/369-729 bzw. 1/381-457 vorgesehen. Die außerordentliche Subvention in Höhe von € 800,-- für die Anschaffung von Trachten für die Volkstanzgruppe wird durch Einsparungen unter der HH-Stelle 1/381-7291 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, der öffentlichen Bücherei St. Bonifaz eine Subvention in der Höhe von € 700,-- und der Volkstanzgruppe Breitenfurt die jährliche Subvention in der Höhe von € 700,-- sowie für die Anschaffung von Trachten für die Damen eine außerordentliche Subvention in der Höhe von EUR 800,00 zu gewähren.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Subventionsauszahlungen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 24) Musikschulgebühren Indexanpassung:
Sachverhalt: Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Juni 2016 sind die Musikschulgebühren einer Valorisierung zu unterziehen. Gemäß VPI beträgt die Steigerung der Vergleichsmonate April 2017/2018 1,8 %. Die Anhebung soll daher um 1,8 %, kaufmännisch gerundet auf volle Eurobeträge, mit Wirkung vom 1. September 2018 erfolgen. Die daraus resultierenden Schuljahresbeträge sind der Beilage F zu entnehmen.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Musikschuljahresgebühren gemäß der Beilage F mit Wirkung vom 1. September 2018 aufgrund der errechneten Valorisierung zu erhöhen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Musikschulgebührenanpassung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antragstellerin für die TO-Punkte 25 – 26: gf. GR. OSRn Sylvia Vogt, BEd

zu 25) Anschaffungen Kindergärten:
Sachverhalt: Im Kindergarten Kardinal Piffl-Platz sind vom alten Bürostuhl der Leiterin des Kindergartens Rollen abgebrochen. Es soll ein Ersatzstuhl angeschafft werden. Es liegt ein aktuelles Anbot der Firma Schäfer um € 229,- exkl. USt. vor. Die Kosten sind nicht budgetiert. Die Bedeckung erfolgt durch Einsparungen in der Haushaltsgruppe.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf des Bürostuhls für den Kindergarten Kardinal Piffl-Platz bei der Firma Schäfer um € 229,-- exkl. USt. beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Ankauf.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 26) Ansuchen um Zuschuss für Privathort Maria Enzersdorf:
Sachverhalt: Die Schulstiftung der Erzdiözese Wien, Hort Maria Enzersdorf, sucht um einen Kostenzuschuss für ein Kind aus Breitenfurt für die Monate März bis August 2018 in der

Höhe von € 87,77 an. In dem Schreiben ist angeführt, dass von der Marktgemeinde Breitenfurt bereits ein Kostenbeitrag für die Monate September 2017 bis Februar 2018 gewährt wurde. Es konnte zwischenzeitlich geklärt werden, dass dieses Ansuchen erst Anfang Dezember 2017 einlangte und aufgrund der vorhandenen Mittel und der Tatsache, dass der Hort bereits seit fast 10 Jahren Unterstützungen von der Gemeinde erhält, da Kinder aus Breitenfurt diesen Hort besuchen, der Betrag von € 88,09 am 13. Dezember 2017 überwiesen wurde.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, den Förderbetrag für die Monate März bis August 2018 in Höhe von € 87,77 an den Privathort Maria Enzersdorf, Schulstiftung der Erzdiözese Wien, zu überweisen. Weiters möge nachträglich die Förderungsauszahlung für die Monate September 2017 bis Februar 2018 in Höhe von € 88,09 beschlossen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Hortförderung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antragsteller für die TO-Punkte 27 – 27 c: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Morgenbesser

zu 27) 1. Nachtragsvoranschlag 2018:
Sachverhalt: Aufgrund des höheren Überschusses aus dem Vorjahr sollen noch Projekte in den a.o. Haushalt ausgearbeitet werden, um die Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsgesetz (KIG) in Höhe von € 107.382,-- lukrieren zu können. Die entsprechenden Vorhaben „Haltestellen“ und „Asphaltierung Kompostierungsplatz“ wurden in den 1. Nachtragsvoranschlag eingearbeitet und bereits in der heutigen Sitzung behandelt.
Im Wesentlichen ist festzuhalten, dass neben den Vorhaben für die KIG-Inanspruchnahme im ordentlichen Haushalt der höhere Überschuss des Vorjahres, die höheren Ertragsanteile sowie das Guthaben aus dem Rechnungsabschluss des Gemeindeabwasserverbandes ebenso berücksichtigt wurden, wie die in der letzten Gemeinderatsitzung beschlossenen Gehaltsanpassungen.
Während der Auflagefrist vom 16. Mai bis 30. Mai 2018 wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Im Zuge eines adaptierten Angebotes haben sich allerdings die Ausgaben für Heizungssanierung Kardinal Piffl-Platz von € 46.800,-- auf € 72.000,-- erhöht. Es wurde daher von amtlicher Seite eine entsprechende Korrektur bei dem Vorhaben „KG Aug. – Museum Heizungssanierung“ in Höhe von € 25.200,-- vorgenommen. Bedeckt werden diese Mehrausgaben durch entsprechende Änderungen bei den Haushaltsstellen 2/920+831 (Grundsteuer), 2/920+8331 (Kommunalsteuer) und 2/925+8594 (Ertragsanteile).
Nach diesen erforderlichen Änderungen weist der ordentliche Haushalt Einnahmen/Ausgaben von € 11.130.900,-- (VA 2018 € 10.816.300,-) aus, der a.o. Haushalt Einnahmen/Ausgaben von € 1.613.400,-- (VA 2018 € 1.232.200,--).
Ebenso wurde der Dienstpostenplan im Bürgerservice und der Buchhaltung an den erforderlichen Stand angepasst. Nähere Erläuterungen sind der Beilage G zu entnehmen. Die von GR. Mag Raß angesprochene Buchungskontrolle im Haushaltsquerschnitt auf Seite 17 ist noch durch die Buchhaltung zu überprüfen. Der Gemeinderat wird diesbezüglich per e-mail informiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2018 wie im Sachverhalt angeführt, beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den 1. Nachtragsvoranschlag 2018.
Abstimmungsergebnis: 19 für, 7 gegen (gf. GR. Mag. Raß-Hubinek, GR Wühr, GR Dipl.-Ing. Lesch, GR Biribauer, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR. Mag. Hartig), 1 Stimmenthaltung (GR Steigberger)

zu 27a) DA 1 Generationenplan, Nachtragsanbote:
Sachverhalt: Mit Beschluss des Gemeinderates vom 19. September 2016 wurde das Raumordnungsbüro Architekt Reissner zur Konzepterstellung für einen Ortsentwicklungsplan zum Gesamtpreis von € 70.800,- inkl. MWst. beauftragt.
Das Leitbild „Generationenplan" soll ein Orientierungs- und Handlungsrahmen sein, und das für die nächsten 20 und mehr Jahre, mit dem Vorsatz, unterschiedlichen Nutzungsansprüchen in einem verträglichen Nebeneinander gerecht zu werden.
Der angebotene Leistungsumfang- Phase 1: Ausgangslage und Problemstellung- Phase 2: Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse sowie Phase 3: Maßnahmenbündel und deren Bewertung- wurden im Frühjahr 2017 abgeschlossen.
Ab diesem Zeitpunkt entstand aus Diskussionen der Wunsch nach vertiefter Bearbeitung und Präzisierung der Planung. Dazu fanden im Herbst 2017 und seit Jahresbeginn 2018 zusätzliche Besprechungen und Workshops statt.
Für die Phase 4: Entwurf Generationenplan (Entwicklungskonzept) sind daher im Nachtragsanbot vom 23.4.2018 Zusatzkosten von € 17.030, -- zuzgl. UST., insgesamt € 21.151,20, -- angemeldet worden.
Die verkehrlichen Auswirkungen der möglichen, zukünftigen Entwicklung der MG Breitenfurt, auf Basis der rechtlich möglichen Widmungen, sollen durch das Partnerbüro von Architekt Reissner, Verkehrplus GmbH, verkehrstechnisch untersucht werden. Dazu sind das Planungsgebiet von Breitenfurt Ost bis zum Knoten Willergasse/Rodaunerstraße- mit besonderen Augenmerk auf die Ampelsteuerung in der Morgen- und Abendspitze- durch aktuelle Verkehrserhebungen auszuwerten und die Verkehrserzeugung- und Verteilung sowie Entwicklungschancen gutachterlich zu beurteilen.
Diese Leistungen wurden mit einer Summe von € 11.744,04, -- angeboten, Gesamtsumme brutto inklusive UST, € 14.096,45, --.
Die Gesamtkosten Generationenplan betragen:

Grundauftrag Architekt Reissner:	€ 59.000, --
Nachtrag Architekt Reissner 2018:	€ 17.626, --
Verkehrstechnische Untersuchung Verkehrplus GmbH:	€ 11.747,04, --
Gesamtsumme exkl. MWst.	€ 88.373, 04, --
Mehrwertsteuer:	€ 17.674, 60, --
Gesamtsumme inkl. MWst.	€ 106.047, 64, --

Die Bedeckung erfolgt gemäß 1. Nachtragsvoranschlag 2018 unter der Haushaltsstelle 1/031000-728010.

Antrag: Der Gemeinderat möge folgende Kosten beschließen:
1. das Nachtragsanbot vom Architekt Reissner zum Generationenplan in der Höhe von € 21.151,20, --
2. die verkehrstechnische Untersuchung durch Verkehrplus GmbH in der Höhe von € 14.096,45-

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Kosten für den Generationenplan.

Abstimmungsergebnis: 18 für, 9 gegen (GR. Kraus, GR Wühr, GR Dipl.-Ing. Lesch, GR Biribauer, gf. GR. Mag. Raß-Hubinek, GR Eisenriegler, GR. Mag. Raß, GR Steigberger, GR Mag. Hartig).

zu 27b) DA 2 Projekt „Frischer Wind für Breitenfurt":
Sachverhalt: Das gesamte Erscheinungsbild der Marktgemeinde Breitenfurt- CD und CI soll einem Erneuerungsprozess unterworfen werden (Marken- Entwicklung, Corporate Design, Neugestaltung der Gemeinde- Webseite).
Dazu wurden im Herbst 2017, über Empfehlung der NÖ Regional/Stadt- und Dorferneuerung, drei Firmen eingeladen:

1.) Firma bcom Enterprise GmbH, Gerri Brandstetter, Wien
2.) Firma wagner steinperl GmbH, Herr Wagner, Wilhelmsburg
3.) Firma message, Hr. Mag. Karl Hintermeier, Wien

Die Firmen haben sich vorgestellt, ihre Referenzen und Richtofferte präsentiert.
Aufgrund der sehr komplexen Thematik wurden die Marken- und Designleistungen genau hinterfragt und nach unseren Vorstellungen überarbeitet.
Ad1) Fa. bcom Enterprise GmbH, Kostenaufstellung:

1.) Marken- Konzept, Erarbeiten in modularen Leistungsstufen (Wort- Bildmarke, Corporate Design Kernelemente, Corporate Designmanual, Copyright): € 62.630, --
2.) Webseiten- Neu- Konzept (ohne Programmierung!): € 11.552, --
3.) Begleitung der zu realisierenden Maßnahmen (Consulting): € 13.728, --

Ad2) Fa. wagner steinperl GmbH, Kostenaufstellung:

1.) Kreation und Entwicklung: Corporate Identity und Corporate Design Breitenfurt (Research, Entwicklung Grundkonzept, Corporate Design, Textpaket,): € 25.000, --
2.) Umsetzung Homepage inklusive Programmierung, Einschulung und Support: € 12.500, --
3.) Begleitung der Umsetzung, geschätzt 20 Manntage à € 1.000,-

Ad3) Fa. message, Kostenaufstellung:

1.) Modul 1: Identität, Marke, Design- Entwicklung: € 17.200, --
2.) Modul 2: Gestaltungsarbeiten für öffentlichen Raum, Verwaltung, Medien: € 14.080, --
(inklusive Relaunch Internetauftritt € 2.640, --)
3.) Modul 3: Designbook, Nutzungsrechte: € 5.520, --
4.) Empfohlene Reserven für Umsetzungsmaßnahmen: € 20.000, --

Nach Prüfung der Angebote, Hinterfragung der Konzepte und Referenzen, wird das Projekt „Frischer Wind für Breitenfurt" der Fa. wagner-steinperl GmbH empfohlen. Als erste Projektstufe sollen die Punkte 1, Entwicklung und 2, Homepage, mit Gesamtkosten von maximal € 45.000,- inklusive MwSt. beauftragt werden. Das Projekt ist bei NÖ Regional/Stadt- und Dorferneuerung einzureichen.
Aufgrund der Entscheidung die „Gemeindewelt" von Breitenfurt in eine Markenarchitektur zu betten, soll auch der Teilbereich Homepage in Optik und Visualisierung von wagner-steinperl GmbH ausgearbeitet und programmiert werden.
Die Bedeckung ist unter der Haushaltsstelle 1/015000-400000, Markenentwicklung, Gemeinde21 im ersten Nachtragsvoranschlag 2018 vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, das gesamte Erscheinungsbild der Marktgemeinde Breitenfurt einem Erneuerungsprozess zu unterwerfen (Marken- Entwicklung,

Corporate Design, Neugestaltung der Gemeindeseite). Die Firma wagner-steinperl GmbH soll mit dem Projekt „Frischer Wind für Breitenfurt" beauftragt werden. Als erste Projektstufe werden Kreation und Entwicklung sowie die Umsetzung der Homepage einschließlich Programmierung, mit Gesamtkosten von € 45.000, -- inklusive MwSt. beauftragt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Beauftragung.
Abstimmungsergebnis: 18 für, 9 gegen (GR. Kraus, GR Wühr, GR Dipl.-Ing. Lesch, GR Biribauer, gf. GR. Mag. Raß-Hubinek, GR Eisenriegler, GR. Mag. Raß, GR Steigberger, GR. Mag. Hartig).

zu 27c) DA 3 Kindergarten Breitenfurt-West:
Sachverhalt: Mangels Bedarf ist die Konzentration der Kinderbetreuung der Marktgemeinde auf 2 Standorte, einer in Breitenfurt Ost und einer in Breitenfurt West, geplant.
Aus Gründen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie der bestmöglichen Nutzung der bestehenden Infrastruktur mit Blick in die Zukunft und Personalreserven für optimalen Betreuungsservice durch Öffnungszeiten von 7:00- 17:00 Uhr ist der Standort Kindergarten K. Piffl Platz zu optimieren.

Die Verlegung der Kindergartengruppe aus der Schlossallee in den Kindergarten Kardinal Piffl Platz wurde einvernehmlich mit den betroffenen Eltern auf Herbst 2019 verschoben.
Für den Herbst 2018 sind am Kardinal Piffl Platz 35 Kinder angemeldet, ab Jänner 2019 sind zwei weitere Kleinkinder avisiert.

Nach den Vorgaben der NÖ Landesregierung beträgt die Mindestzahl der Kinder in einer allgemeinen Kindergruppe 12, die Höchstzahl 25 Kinder. Werden bis zu vier Kinder von 2,5-3 Jahre in der Kindergartengruppe betreut, beträgt die Höchstzahl 20 Kinder.
Daher wird die dritte Kindergartengruppe am Kardinal Piffl Platz vorübergehend geschlossen. Die Betreuung der angemeldeten Kinder ist in zwei Gruppen sichergestellt. Es kann damit auch in Jahresfrist der Umbau für eine geschlossene Übersiedelung der Kindergartengruppe Schlossallee gewährleistet werden.

Für die Entwürfe der baulichen Adaptierungen sollen zwei Architekten mit entsprechenden Referenzen für Kindergartenbauten, Architekt Trimmel sowie Architekt Brodl, Perchtoldsdorf, zu einem Wettbewerb eingeladen werden, dies nach den Vorgaben der zuständigen Abteilung Kindergärten für das Raum- und Funktionsprogramm.
Für Mittwoch, den 13. Juni 2018, ist ein Informationsabend für die Eltern der Kinder am Standort Kindergarten Kardinal Piffl Platz geplant. Die Kindergarteninspektorin hat dazu mitgeteilt, dass kein pädagogisches Personal an diesem Informationsabend teilnehmen wird.

Antrag: Der Gemeinderat möge die vorübergehende Schließung der dritten Kindergartengruppe am Kardinal Piffl Platz für das Kindergartenjahr 2018/2019 zur Kenntnis beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die vorübergehende Schließung.
Abstimmungsergebnis: 20 für, 7 Stimmenthaltungen (GR Wühr, GR Biribauer, gf GR. Mag. Raß-Hubinek, GR Eisenriegler, GR. Mag. Raß, GR Steigberger, GR. Mag. Hartig)

Antragstellerin für den TO-Punkt 28: gf. GR. Mag. Gabriele Raß-Hubinek

zu 28) Einführung eines Punktes „Allfälliges“ auf der Tagesordnung jeder Gemeinderatsitzung:
Sachverhalt: Die Breitenfurter Grünen haben gemäß § 46 Abs 1 NÖ Gemeindeordnung einen Antrag (Beilage H) eingebracht.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag auf Einführung eines Punkts „Allfälliges“ auf der Tagesordnung jeder Gemeinderatssitzung entsprechen.

Beschluss: Der Gemeinderat lehnt den Antrag gemäß Beilage H ab.
Abstimmungsergebnis: 9 für (GR. Kraus, GR Wühr, GR Dipl.-Ing. Lesch, GR Biribauer, gf. GR. Mag. Raß-Hubinek, GR Eisenriegler, GR. Mag. Raß, GR Steigberger, GR. Mag. Hartig), 17 gegen, 1 Stimmenthaltung (GR Dominique Piss).

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 4.9. 2018
genehmigt - ~~abgeändert~~ - ~~nicht genehmigt~~.

Bürgermeister: Schriftführer:

Gemeinderat: Gemeinderat: Gemeinderat: Gemeinderat: